

Die Caritas-Bildungsbuddys

Ein Job, der etwas bewegt

Wir suchen Student*innen, die etwas in Bewegung setzen wollen. Kinder und Jugendliche in der stationären Jugendhilfe in Berlin und Angermünde brauchen Deine Unterstützung. Bildung und sinnvolle Freizeitgestaltung sind für sie ein Sprungbrett in eine bessere Zukunft. Individuelle Betreuung und Begleitung durch Caritas-Bildungsbuddys sollen dabei helfen, die Fähigkeiten der jungen Menschen zu entwickeln – was durchaus auch Spaß machen darf. Homeschooling, Aufholen von Lerndefiziten und Corona-Koller klingen erst mal nicht nach Freude. Aber, was sein muss, muss sein. Gerade jetzt brauchen Einrichtungen der Jugendhilfe Entlastung. Die angestellten Pädagog*innen geben ihr Bestes – aber rund um die Uhr immer dieselben Gesichter – das kann schon mal auf die Nerven gehen. Hier kommen die Caritas-Bildungsbuddys ins Spiel. Ihr kommt von außen – Ihr kümmert Euch nicht um alle sondern um einige wenige – Ihr fördert und bietet individuelle Begleitung an. Ihr nehmt Einzelne an die Hand – als „Personal Trainer“, der auch zwischen Notwendigem und Motivation wechseln muss, wenn etwas dabei herauskommen soll. Außer wichtigen eigenen Erfahrungen kann man dabei auch etwas verdienen. Wir beschäftigen Euch stundenweise im Rahmen eines 450 Euro-Jobs.

Bildung verbessern – Inklusion fördern

Seit März 2020 macht Corona das Leben in den Einrichtungen schwer. Schulen sind geschlossen oder haben nur eingeschränkte Angebote. Das pädagogische Personal muss das Homeschooling stemmen - bei einem Betreuungsschlüssel von durchschnittlich 1:8 bis 1:10 Kindern bzw. Jugendlichen. Lehrer*innen stehen für eine Unterstützung der Beschulung in der Einrichtung nicht zur Verfügung. Außerdem sind die technischen und intellektuellen Anforderungen der Schulen hoch und erfordern individuellen Betreuungseinsatz. Die jungen Menschen sind durch reduzierte Kontakte zu ihren Familien, Freundinnen und Freunden, mangelnde Rückzugsräume sowie oftmals mangelhafte technische Ausstattung in den Einrichtungen psychischen und physischen Mehrbelastungen ausgesetzt. Verstärkt wird diese ungute Situation noch durch sozial-emotionale Entwicklungsverzögerungen und kognitive Einschränkungen. Hinzu kommen Vereinzelungstendenzen, Bewegungsmangel und ungesundes Essverhalten als Folgen der stundenlangen Arbeit an den Computern. Die Pandemie verschärft die ohnehin vorhandene Bildungsbenachteiligung und gesellschaftliche Exklusion der Kinder und Jugendlichen, die in stationären Einrichtungen leben.

Orientierung vermitteln und Vorbild sein - Wir helfen, dass es passt

Die Caritas-Bildungsbuddys unterstützen Kinder und Jugendliche aller Klassenstufen im Alter von sechs bis 18 Jahren, aus Grundschulen, Oberschulen oder weiterführenden Schulen zur Berufsvorbereitung. Die Bildungsbuddys können in einer von zehn stationären Einrichtungen mit 300 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen (mit und ohne Beeinträchtigungen), die zum großen Netzwerk der Caritas und ihrer Mitgliedsorganisationen gehören, tätig werden. Eine Einrichtung ist sicher in Eurer Nähe. Wir wünschen uns Studierende aus den Bereichen der Sozialen Arbeit, Heilpädagogik oder des Lehramts. Wir schauen, dass Eure Vorstellungen und die Bedarfe der Einrichtungen zueinander passen.

Jetzt online bewerben auf www.caritas-berlin.de/bildungsbuddys!